

## **Uhland, Ludwig: Der nächtliche Ritter (1815)**

1 In der mondlos stillen Nacht  
2 Stand er unter dem Altane,  
3 Sang mit himmlisch süßer Stimme  
4 Minnelieder zur Guitarre.  
5 Dann auch mit den Nebenbuhlern  
6 Hat er tapfer sich geschlagen,  
7 Daß die hellen Funken stoben,  
8 Daß die Mauern wiederhallten.  
9 Und so übt' er jeden Dienst,  
10 Den man weihet edeln Damen,  
11 Daß mein Herz in Lieb' erglühte  
12 Für den theuern Unbekannten.  
13 Als ich drauf am frühen Morgen  
14 Bebend blickte vom Altane:  
15 Blieb mir nichts von ihm zu schauen,  
16 Als sein Blut, für mich gelassen.

(Textopus: Der nächtliche Ritter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8028>)